A network diagram consisting of various colored circular nodes (green, blue, red, yellow) connected by thin grey lines. The nodes are scattered across the page, with some larger than others, and they form a complex web of connections. The text is centered within this network.

Mass Customization
für die Einführung
produktionsnaher IT-Systeme
in Unternehmensnetzwerken

Rahmenbedingungen

- Bekanntmachung der Richtlinie zur Förderung von Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsvorhaben zur „**Gestaltung von Arbeitswelten der Zukunft in strukturschwachen Regionen**“ im Rahmen der Fördermaßnahme „REGION.innovativ“ aus der Programmfamilie „Innovation & Strukturwandel“, Bundesanzeiger vom 08.11.2019
- **Einreichung** 1. April 2020
- **3 Jahresprojekt, 2021-2023**
- **angestrebtes Fördervolumen 4-6 Mio €**

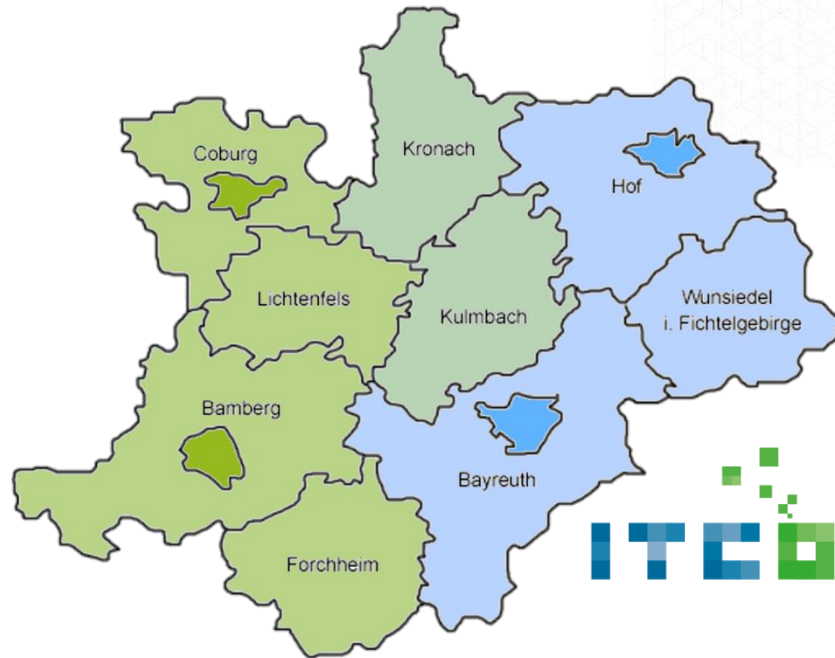
Herausforderungen

Strukturwandel

- Veränderung der Märkte durch Elektromobilität
- neue Produkte und Dienste müssen in der Region etabliert werden
- Netzwerke werden immer wichtiger zur Generierung von Innovationen



SüdWestSachsen
Digital



ITCLUSTER
OBERFRANKEN

Demographischer Wandel

- alternde Belegschaft und zunehmender Verlust von Wissen
- Mangel an IT-Fachkräften und fehlendes IT-Wissen bei produzierenden KMU
- Steigerung der Attraktivität für die Bindung junger Mitarbeiter notwendig

Regionaler Schwerpunkt

Forschungsschwerpunkt:

A) Forschung zur Gestaltung von Transformationsprozessen in regionalen Arbeitsnetzwerken

- **Einführungsprozesse für digital unterstützte Ansätze zur Förderung vernetzter und dezentraler Arbeit, insbesondere in ländlichen Gebieten.**
- **Konzepte zur Implementierung von visionären Modellen der Arbeit als regionale Best-Practice (z. B. Methoden zur Modernisierung der Arbeit als Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und deren Umsetzungsstrategien).**
- **Förderung der Zusammenarbeit über Bundeslandgrenzen hinweg**

B) Erforschung neuer Kompetenzarchitekturen für den Wandel im Unternehmen

Ziele des Vorhabens

Produzierende KMU:

- Einfacher Zugriff auf IT-Wissen im Netzwerk und Nutzung der Schwarmintelligenz
- Kontinuierliche Verbesserung der Produktionsprozesse anstatt großer IT-Projekte
- Einbindung der Mitarbeiter und Steigerung der Akzeptanz von digitalen Lösungen

IT Unternehmen:

- Passgenaue Lösungen durch direkten Zugang zum Anwender im Netzwerk
- Erhöhung der Effizienz bei IT-Projekten durch Zugriff auf Netzwerk-Wissen
- Chance für kollaborative, modulare Lösungen mit Netzwerkpartnern und Erweiterung Know-How

Mehrwert für die Netzwerke:

- Aktiver Austausch und Nutzung digitaler Kompetenzen und Erfahrungen über Landesgrenzen hinaus durch den Einsatz digitaler Technologien

Projektpartner

Konsortium:

- Vorläufig bestehend aus Hochschule Hof, IT Cluster Oberfranken, Südwest-Sachsen digital und Technische Universität Chemnitz



- Mindestens acht KMU der Region, die
 - Entwicklungsbedarf im Sinne der genannten Herausforderungen sehen ODER
 - bereits erfolgreiche Beispiele aufweisen können, z.B. durch Einführung von IT-Systemen in die Produktion

Potenzielle Projektpartner

Prozessberater für KMU:

- Duramentum, Plauen
- DETEKTOR, Kronach
- NxtGn, Neumarkt i.d.Opf.

Produzierende KMU:

- E-Control Glass, Plauen
- Serag-Wiessner, Naila

IT-Dienstleister für KMU:

- Vogler Engineering, Hof
- Ontec GmbH, Naila
- Novere, Hof
- Simba N3, Oelsnitz

Softwarehersteller für KMU:

- Xavo GmbH, Bayreuth

Aufgabenaufteilung und Verantwortlichkeiten



Wissensmanagement,
Adaptive IT-Systeme in
der Produktion

Multiplikator/
Transfer

Multiplikator/
Transfer

Open Inovation,
Collaboration
Engineering

Erfahrung Praxis/
Best Practices

Erfahrung Praxis/
Best Practices

Erfahrung Praxis/
Best Practices

Erfahrung Praxis/
Best Practices

KMU 1

KMU 2

KMU 3

KMU 4

KMU 5

KMU 6

KMU 7

KMU 8

Vorgehen

- Erstellung einer an die Netzwerke und KMU angepasste **digitale Plattform zum kollaborativen Austausch** bestehender Best-Practices, zur **Vernetzung und des gegenseitigen Lernens**, bis hin zur **Entwicklung individueller, modularer Einzellösungen auf Open Source Basis** zwischen den IT-KMU, die im Produktions-KMU **eingeführt** werden können.
- Entwicklung eines **Interaktions- und Kommunikationskonzeptes** für das Netzwerk und damit einhergehenden Regeln für eine vertrauensvolle **Kultur der Zusammenarbeit** ohne Konkurrenzdenken.
- **Innovative Netzwerktreffen**, bei denen die Unternehmen **konkrete Umsetzungsideen** in Form von Best Practices mitnehmen, über **aktive Elemente** aktiv einbezogen werden und mit Hilfe von **digitalen Technologien** (z.B. Smartboard), auch überregional teilnehmen können.
- über **Knowledge Graphen** können sich Unternehmen gewünschte Informationen im Netzwerk zu aktuellen Herausforderungen filtern und übersichtlich anzeigen lassen
- Die **Auswahl** der genutzten **Methoden** wird gemeinsam mit den Praxispartnern in der ersten Projektphase abgestimmt.

Hintergrundinformationen

- Homepage zur Übersicht über REGION.innovativ:
<https://www.innovation-strukturwandel.de/de/region-innovativ-2511.html>
- Bekanntmachung „Gestaltung von Arbeitswelten der Zukunft in strukturschwachen Regionen“: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2692.html>
- Hintergründe zu REGION.innovativ:
https://www.bmbf.de/upload_filestore/pub/REGION.innovativ_Arbeitswelten_der_Zukunft.pdf
- Häufig gestellte Fragen zu REGION.innovativ:
<https://www.innovation-strukturwandel.de/de/faq---frequently-asked-questions-2542.html>
- Beschreibung der Programmfamilie Innovation und Strukturwandel:<https://www.innovation-strukturwandel.de/de/die-programmfamilie-1975.html>